

evangelischer und katholischer

Gemeindebrief

für Tennenlohe



Weihnachten rangiert irgendwo zwischen Weltfrieden und Ausraster.
Die Hauptperson bleibt davon unbeeindruckt: Jesus
kommt mit Frieden und Liebe für uns zur Welt.

1. Advent 2023 bis Februar 2024



Liebe Leserinnen und Leser,

wie keine andere Zeit des Jahres ist die Adventszeit vom Motiv „Auf dem Weg sein“ geprägt. Viele machen sich auf den Weg, um Geschenke für liebe Menschen zu besorgen. Studierende machen sich von ihrem Studienort auf, um Weihnachten zuhause feiern zu können. Andere machen sich auf den Weg zu den Weihnachtsfeiern. Wieder andere machen sich auf den Weg, um die Feiertage im Urlaub in den Bergen zu verbringen. Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit voller Bewegung.

Das war schon damals so, als Maria und Josef sich auf den Weg machten. Ihr Weg führte sie von Nazareth nach Bethlehem, dem Geburtsort von Josef. Sie gingen diesen Weg nicht freiwillig. Das „Gebot des Kaisers Augustus“ war der Grund. Er hatte eine Volkszählung angesetzt, um die Finanzen des römischen Reiches zu stärken. Darum waren auch sie, wie so viele andere, auf dem Weg.

Wenn man die Entfernung von Nazareth nach Bethlehem nachmisst, kommt man auf eine Strecke von 160 km. Ein weiter Weg. Zumal für eine hochschwängere Frau. Noch dazu sind sie zu Fuß unterwegs. Wir erfahren kein Wort darüber, wo sie geschlafen haben, wie lange sie unterwegs waren und was sie auf dem Weg erlebt haben. Sie erscheinen wie zwei Menschen, die diesen Weg und ihren gemeinsamen Weg angenommen haben und ihn zusammen gehen und meistern wollen.

Wie kann das geschehen, dass Menschen ihren Lebensweg annehmen? Was hilft Menschen, ihren Lebensweg zu meistern? Über dem Weg von Maria und Josef stand die Zusage des Engels: „Fürchte dich nicht!“. Wie beruhigend. Wie entlastend. Keine Furcht haben zu müssen vor dem, was vor mir liegt. Frei sein von Angst, voller Zuversicht und mit der Gewissheit: Alles wird gut. Mit dieser Haltung lassen sich viele Hindernisse im Leben meistern, weil Hoffnung herrscht und keine Verzagttheit.

„Fürchtet euch nicht!“ Das waren die Worte, die der Engel zu den Hirten auf dem Feld sprach. Und er nannte ihnen auch den Grund, warum sie sich nicht fürchten sollten. „Denn euch ist heute der Heiland geboren!“ Und die Hirten? Auch sie machten sich auf den Weg, gingen nach Bethlehem, um das Kind in der Krippe zu finden.

Vielleicht erleben wir das auch so in diesen bewegten Advents- und Weihnachtstagen, dass über unseren Lebenswegen die Gewissheit stehen darf: „Fürchtet euch nicht!“. Vielleicht erleben wir das in der Achtsamkeit, die uns entgegengebracht wird und die wir anderen entgegenbringen. Vielleicht spüren wir das in der inneren Gewissheit, dass wir geborgen und von Gott behütet sind. Gott ist da. Er schenkt uns seinen Frieden.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihre

Christoph Rupprecht und Matthias Bankmann



Rorate-Gottesdienste: am 14.12. und 21.12.
jeweils um 6.00 Uhr
mit anschließendem Frühstück

Bußgottesdienst: Mittwoch, 13.12., 19.00 Uhr

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

Gottesdienste an Weihnachten:

- ▶ Heiliger Abend, Sonntag, 24.12.
vormittags kein Gottesdienst
16.00 Uhr: Kindermesse mit Krippenspiel
- ▶ 23.00 Uhr: Christmesse
Es singt der Kirchenchor.
- ▶ 1. Feiertag, 25.12., **10.00 Uhr (!)**:
Weihnachtsgottesdienst (Wort-Gottes-Feier)
„Swinging Christmas“ mit dem Gospelchor „Spiritual Soul“.
- ▶ 2. Feiertag, 26.12., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier in St. Marien
(kein Gottesdienst in Tennenlohe)
- ▶ Silvester, 31.12., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Jahresabschluss
- ▶ Neujahr, 1. Januar, 18.00 Uhr: Eucharistiefeier in St. Marien
(kein Gottesdienst in Tennenlohe)
- ▶ 6. Januar (Hl. 3 Könige), 9.30 Uhr: Eucharistiefeier



Dienstag, 5. Dezember **Mitarbeiterfeier**

19.00 Uhr Andacht; anschließend
gemütliches Beisammensein.

Herzliche Einladung an alle Haupt-
und Ehrenamtlichen!

Bitte fühlen Sie sich angesprochen.



Evangelische Gottesdienste

26.11.	09.30 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ch. Rupprecht Kollekte: Eigene Gemeinde		
03.12.	10.30 Uhr	1. Advent Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht Kollekte: Brot für die Welt		
10.12.	10.30 Uhr	2. Advent Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht Kollekte: Mission eine Welt - Afrika		
17.12.	9.30 Uhr	3. Advent Gottesdienst, Lektorin Kristin Utz Kollekte: Diasporaarbeit in Osteuropa		
	15.15 Uhr	Sing- und Spiel-Gottesdienst Pfarrer Christoph Rupprecht und Team		
24.12.		Heilig Abend und 4. Advent Kollekte: Brot für die Welt		
	11.00 Uhr	Weihnachtsandacht für Senioren Pfarrer Christoph Rupprecht		
	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Christoph Rupprecht und Team		
	17.00 Uhr	Christvesper Pfarrer Christoph Rupprecht		
	22.30 Uhr	Christmette Pfarrerin Sieglinde Quick		
25.12.	9.30 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst mit Vokalensemble Lektor Arndt Freytag Kollekte: Evang. Schulen in Bayern		
26.12.	9.30 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Rupprecht Kollekte: Eigene Gemeinde		
31.12.	16.30 Uhr	Silvester Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht Kollekte: Betreuungsdienst Psychiatrie und Klinikbesuchsdienst		
01.01.	17.00 Uhr	Neujahr Ökumenischer Gottesdienst in Eltersdorf, St. Kunigund		
06.01.	9.30 Uhr	Epiphania Ökumenischer Familiengottesdienst mit den Sternsängern in Eltersdorf, Egidienkirche		
07.01.	10.30 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst, Prädikantin Susanne Michler Kollekte: Gehörlosenseelsorge in Bayern		



- 14.01. 9.30 Uhr **2. Sonntag nach Epiphania**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Familienarbeit
- 21.01. **16.00 Uhr** **3. Sonntag nach Epiphania**
Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Christoph Rupprecht
mit Dekan Bernhard Petry
- 28.01. 9.30 Uhr **Letzter Sonntag nach Epiphania**
Gottesdienst, NN
Kollekte: Klinikbesuchsdienst
- 04.02. **10.30 Uhr** **Septuagesimae**
Gottesdienst, NN
Kollekte: Eigene Gemeinde



Abendmahl



Posaunenchor



Kindergottesdienst



Projektchor



Gospelchor

Aktuelle Termine unter:

www.tennenlohe-evangelisch.de



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

Ende Januar 2024 wird mein Dienst in Tennenlohe enden. Dann werde ich nach Schweinfurt wechseln, um dort eine neue Herausforderung anzunehmen.

Die 11 ½ Jahre in Tennenlohe waren eine erfüllte Zeit, auf die ich gerne zurückblicken werde. Viele gute Erinnerungen werde ich mitnehmen. Dankbar bin ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in so vielen Bereichen und die gute ökumenische Freundschaft.

Den offiziellen Abschiedsgottesdienst feiern wir am

21. Januar 2024 um 16.00 Uhr in unserer Kirche.

Sicherlich werden wir uns bis dahin noch begegnen und ganz viele und vielfältige Erinnerungen an schöne Zeiten austauschen.

Möge Gottes Segen uns alle begleiten und uns in eine gute Zukunft führen.

Herzlichst,

Ihr Pfarrer

Christoph Rupprecht



Wussten Sie schon, dass ...



►... in diesem Jahr unser **Kirchweih-café** wieder stattgefunden hat? Ein herzliches Dankeschön an das Team um **Helga Keimer**, das am Samstag und Sonntag fröhlich und gut gelaunt zusammengeholfen hat, um unseren Besuchern schöne Stunden zu bereiten. Aber was wäre unser Café ohne die fleißigen Tennenloher Kuchen- und Tortenbäckerinnen, ohne Unterstützung durch die Firma „Der Beck“ und unseren Posaunenchor, der für Unterhaltung gesorgt hat. Der Erlös von 790 € kommt unserer Gemeinde zugute.



►... auch in diesem Jahr zum Erntedankfest unsere Kirche wunderschön geschmückt war? Ein **herzlicher Dank**

an alle Spender und Helfenden, vor allem an die **Familie Wendler, Familie Ebersberger und Frau Lotz** sowie an **Traudi Ebersberger, Uschi Löhr und Anna Müller**. Das Erntedankbrot spendete **Familie Beck**. Im Anschluß an den Gottesdienst wurde eine von **Heike Wunder** vorbereitete Kürbissuppe angeboten. Herzlichen

Dank für die Mühen! Die Gaben wurden der **Erlanger Tafel** übergeben.

►... der Erlös der diesjährigen **Herbstsammmlung der Diakonie** zur Unterstützung der offenen Behindertenarbeit 785 € betrug? **Vielen Dank** für Ihren Beitrag!

►... der **Adventskranz** in unserer Kirche in diesem Jahr wieder von der „**Pusteblyume**“ gebunden und gespendet wurde? Herzlichen Dank!

►... am **1. Advent, dem 3.12.** nach dem Gottesdienst wieder der **Adventsmarkt** im Kirchhof stattfindet?

►... am **24. Januar um 18.00** sich wieder das komplette **Kindergottesdienst-Team** trifft? Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

►... unsere Kirchengemeinde von der Landeskirche eine **Soforthilfe** für steigende Energiekosten von etwas über 2.000 € erhalten hat?

Grundvoraussetzung für diesen Zuschuss war der "Grüne Gockel" und das "Grüne Datenkonto" –beides seit vielen Jahren bei uns fest verankert. Ein herzlicher Dank an das **Umwelteam!**

Vielleicht gibt es noch mehr, das Sie bisher nicht wußten?



www.tennenlohe-evangelisch.de



►... unsere **ökumenische Vitalgymnastik** jeweils am Mittwoch Vormittag um 10.00 Uhr im kath. Gemeindezentrum sehr gut angenommen wird? Wir sind zu jedem Termin fast 20 Teilnehmende und freuen uns auf weitere aktive Seniorinnen und Senioren.

►... seit geraumer Zeit nach jedem Gottesdienst am letzten Sonntag des Monats in der Hl. Familie ein **"Kirchencafe"** angeboten wird? Bei Kaffee und ein paar Keksen kann im Foyer der Gottesdienst noch etwas nachklingen, über die Predigt diskutiert, oder es können die aktuellen Neuigkeiten ausgetauscht werden. Das Angebot wird recht gut



angenommen und soll vor allem das familiäre Miteinander stärken.

►... im Oktober das **BR-Fernsehen im katholischen Gemeindezentrum** zu Besuch war? Der Anlass war die Mandoline, das Instrument des Jahres 2023. Das Instrument wird im **Mandolinen- und Gitarrenspielkreis**,



der wöchentlich im Gemeindezentrum probt, intensiv eingesetzt. Bei einer Probe dieses Zupforchesters war der BR zu Gast. Vorher besuchte das Fernsehteam noch die **Tennenloher Mandolinen-Meisterwerkstatt** von Thomas Dotzauer, um damit das Instrument des Jahres ins rechte Licht zu rücken.

►... **Mitspieler gesucht** sind

für das **Krippenspiel** an Weihnachten in der „**Heiligen Familie**“.



Wenn du die Weihnachtsgeschichte mitspielen und bei unserem diesjährigen Krippenspiel eine große oder kleine Rolle übernehmen möchtest, dann komm an den **Advent-Sonntagen**, am **3.12., 10.12. und 17.12. um 9.30 Uhr** zur Probe in unseren Kindergottesdienst im Gemeindezentrum, kleiner Saal.

Wir wollen dort auch zusammen singen, beten und den Advent feiern.

Die Generalprobe für unser Krippenspiel findet am Freitag, 22.12. um 17 Uhr statt, die Aufführung ist in der **Kindermette an Heiligabend um 16 Uhr**.

Wir freuen uns sehr, wenn du kommst und mitmachst!

Das Krippenspiel-Team



Advent

Advent ist die Zeit der Vorfreude. Aber ist sie das tatsächlich? Wir leben in Zeiten, in denen vielen die Vorfreude abhandengekommen ist. Warum warten? Warum nicht alles gleich haben? Das ist der Zeitgeist. Lebkuchen gibt es ab Ende August zu kaufen. „O du fröhliche“, das Lied, das eigentlich nur an Weihnachten gesungen wird, ist spätestens am 1. Advent zu hören.

Dabei ist gerade die Vorfreude – so sagt es der Volksmund – „die schönste Freude“. Und das stimmt. Vorfreude macht Geschmack auf die Zukunft. Sie stimmt Menschen zuversichtlich. Sie ist sozusagen „ein Aperitif auf das Glück“. Etwas, das ich genieße, das mich einstimmt auf das, was dann kommt. Solche Vorfreude weitet die Sinne für das, was mich erwartet. Es weitet die Sinne im Hier und Jetzt und schlägt eine Brücke in die Zukunft, in der ich dann die Erfüllung der Vorfreude erfahre.

„Ja, aber“ – so werden die einen einwenden, „ja, aber wenn dann doch alles anders kommt? Wenn ich mich zu früh gefreut habe? Dann bin ich enttäuscht und das will ich nicht. Also besser keine Vorfreude, dann gibt es auch keine Enttäuschung!“ Irgendwie sind wir geübt darin, uns schlimme Dinge auszumalen. Als ob man sie durch eine solche Vorwegnahme vermeiden könnte. Eine solche Einstellung, die die Vorfreude ausklammert aus Angst vor Enttäuschung, trägt nicht dazu bei, zu einem glücklichen Leben zu kommen. Eine solche Einstellung gibt der Angst die Kontrolle über das Leben.

Darum ist es wichtig, sich die Gegenmeinung zu vergegenwärtigen, die sagt: „Man kann nicht früh genug anfangen, sich zu freuen!“ Das ist die bes-

sere Haltung. Denn das ist nicht der Weg in die Angst, Enttäuschung oder Verzagtheit, sondern das ist der Weg, der in die Freude hineinführt. Und dieser Weg ist der realistischere Weg und er ist auf jeden Fall erfreulicher. Vorfreude gibt einem einen Vorsprung gegenüber den Pessimisten. Denn die Freude wird bejaht. Und man geht der Zukunft erwartungsvoll entgegen. Vorfreuden heben unser Lebensgefühl und beleben uns jetzt schon. Darum ist es besser, wenn wir die Vorfreude und die damit verbundene Spannung genießen und auskosten. Denn „ein Vergnügen erwarten, ist auch ein Vergnügen!“ So hat es G.E. Lessing einmal geschrieben.

Warum also nicht zurückkehren zu einer Vorfreude, wie Kinder sie empfinden? Die Kerzen am Adventskranz sind eine Möglichkeit, die immer größer werdende Vorfreude auszudrücken. Und wie an jedem Adventssonntag eine Kerze mehr Licht in die Dunkelheit bringt, so darf sich auch im Leben die Vorfreude ausbreiten und größer und stärker werden. Vorfreude genießen und die fröhliche Spannung spüren, wie damals als Kind. Nur noch dreimal schlafen, nur noch zweimal und dann heißt es: Morgen, Kinder, wird's was geben. Morgen werden wir uns freuen ...! Und dann ist der Weihnachtstag da und mit ihm die Weihnachtsfreude. Und die Vorfreude darauf macht diesen Tag erst zu etwas ganz Besonderem, zu einem Fest.

Ich wünsche Ihnen allen, dass die Vorfreude auf Weihnachten Sie auf dem Weg zum Fest begleitet.

Ihr Pfarrer
Christoph Rupprecht



Weihnachtskonzert des MGV Eintracht Tennenlohe



Weihnachtliche Chormusik steht auf dem Programm des Konzerts. Der Männergesangsverein Eintracht Tennenlohe lädt wieder ein

zum weihnachtlichen Konzert
am 26. Dezember, 17:00 Uhr
in die Kirche Heilige Familie

Nachdem die Hektik von Adventszeit und von Weihnachten vorbei sind, wollen wir mit schönen

Weihnachtsliedern wieder etwas Ruhe und Beschaulichkeit zurückbringen. Es erwarten Sie bekannte Weihnachtslieder, gesungen vom Männerchor und besinnliche Orgelstücke, gespielt von Kantor Erich Staab. Die Gesamtleitung hat die Chorleiterin des Männerchors Iwona Bernad.

Freuen Sie sich auf ein besinnliches Konzert zum Ausklang der Weihnachtszeit. Der Eintritt ist frei; für Spenden zur Unterstützung der kath. Kirchengemeinde sind wir dankbar.



Die Aktion Dreikönigssingen 2024 steht unter dem Motto:

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit!“

Leider werden diesmal im Januar in Tennenlohe keine Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, um den Segen persönlich zu bringen.

Wenn Sie die Aktion trotzdem unterstützen möchten, so können sie das gerne tun durch eine Spende an:

Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' e.V. **IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31**

Für die Sternsinger-Aktion 2025 in Tennenlohe werden Helfer und Helferinnen, die die Aktion vorbereiten und unterstützen, dringend gesucht. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das katholische Pfarrbüro, ☎ 60 23 32.



Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte
finden Sie in der
Internetausgabe keine Daten zu
Geburtstagen oder Einträge
aus den Kirchenbüchern.

**Gottes Segen
begleite Sie am
Geburtstag und
durch das ganze
neue Lebensjahr!**

Veröffentlicht werden alle 70., 75. und alle Geburtstage ab 80 Jahre.
Aus Gründen des Datenschutzes können wir die Adressen nicht mehr mit angeben.
Wir bitten um Ihr Verständnis. Möchten Sie in der Geburtstagsliste nicht genannt
werden, dann geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139,5



Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt helfen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Termine

- 5.12. 19.00 Uhr Mitarbeiterfeier
- 6.12. 20.00 Uhr Tanz-Treff
- 7.12. 14.30 Uhr Seniorenclub:
Sitzgymnastik
- 10.12. 18.00 Uhr Offener Abend-Gottesdienst
- 14.12. 14.30 Uhr Seniorenclub:
Weihnachtsfeier
- 26.12. 17.00 Uhr Weihnachtskonzert
des MGV Eintracht Tennenlohe
- 3.1. 20.00 Uhr Tanz-Treff
- 11.1. 14.30 Uhr Seniorenclub:
Neues Jahr – neues Glück
- 18.1. 14.30 Uhr Seniorenclub:
Vortrag „Enkeltrick –die Polizei informiert“
- 25.1. 14.30 Uhr Seniorenclub:
Sitzgymnastik
- 31.1. 20.15 Uhr Spiele-Treff
- 1.2. 14.30 Uhr Seniorenclub:
Bingo
- 7.2. 20.00 Uhr Tanz-Treff
- 8.2. 14.30 Uhr Seniorenclub:
Fasching mit dem kath. Kindergarten
- 22.2. 14.30 Uhr Seniorenclub:
Vortrag "Fast wie im Paradies"
- 28.2. 20.15 Uhr Spiele-Treff
- 29.2. 14.30 Uhr Seniorenclub:
Sitzgymnastik



Gruppe	Kontakt	Telefon
Pfarrgemeinderat	Artur Laksa	☎ 407479
Kirchenverwaltung	Matthias Bankmann	☎ 6165648
Förderverein	Artur Laksa	☎ 407479
Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe	Ev. Gemeindebüro	☎ 601292
Pfadfinder DPSG	info@tennenlohe.de	
Ministranten	Matthias Bankmann	☎ 6165648
Kindergottesdienst	Nadine Kürzdörfer	☎ 9752254
Kirchenchor (Di., 19.45 Uhr)	Erich Staab	☎ 9707919
Gospelchor	Dr. Günther Leyh	☎ 602332
Mandolinen- und Gitarrenspielkreis	Anita Nüßlein	☎ 602773
Seniorenclub (Do., 14.30 Uhr)	Inge Stiglmayr	☎ 817636
Kath. Erwachsenenbildung	Ulrike Hertlein	☎ 771816
Caritas	NN	
Besuchsdienst für Senioren und Kranke	Brigitte Svensson Ulrike Hertlein	☎ 602200 ☎ 771816
Besuchsdienst für Neuzugezogene	NN	
Bibel- und Familienkreise	Günter Nüßlein	☎ 602773
Tanz-Treff (1.Mi. im Monat)	Günter Nüßlein	☎ 602773
Spiele-Treff (letzter Mi. im Monat)	Günter Nüßlein	☎ 602773



Ein Lied voller Sehnsucht in Zeiten großer Not



Josef Mohr dichtete das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“, das heute zum Welt-Kulturerbe der UNESCO gehört.

Am 11. Dezember 2022 jährte sich zum 230. Mal der Geburtstag des Priesters Josef Mohr, der den Text von „Stille Nacht, heilige Nacht“ schrieb zu einer Melodie seines Freundes Franz Xaver Gruber.

„Stille Nacht, heilige Nacht“ wird heute von zweieinhalb Milliarden Menschen auf fünf Kontinenten in über 300 Sprachen und Dialekten voller Sehnsucht gesungen. Neben dem Lehrer Franz Xaver Gruber, dem Komponisten von „Stille Nacht...“ ist der Priester Josef Mohr nicht nur der Texter dieses Liedes, sondern auch der eigentliche Initiator. Er wurde am 11. Dezember 1792 in Salzburg in der Steingasse 31 geboren, in einer düsteren, kalten und feuchten Wohnung, die der Gesundheit des Kindes sicher sehr nachträglich war und seine späteren Lungenerkrankungen

mit verursachte. Josef war das dritte uneheliche Kind der Strickerin Anna Schoiber. Sein Vater Franz Mohr, den er nie kennenlernte, war ein desertierter Soldat im Dienste des Salzburger Fürsterzbischofs. Der Salzburger Domchorvikar Johann Nepomuk Hiernle erkannte den guten Charakter, die

hohe Begabung und die musischen Talente des Knaben und war für ihn so etwas wie ein Ersatz- und Pflegevater. Er förderte ihn und machte ihm den Besuch des Akademischen Gymnasiums möglich. Josef wurde auch zum Sänger und Violinisten ausgebildet.

Nach Abschluss seines Studiums trat er 1811 als 19-Jähriger ins Priesterseminar in Salzburg ein. Als unehelich Geborener brauchte er dafür eine kirchliche Sondergenehmigung. 1815 wurde er mit dreiundzwanzig Jahren zum Priester geweiht. Seine hohe Intelligenz, musische Begabung, vor allem seine offene und fröhliche Art, sein fester Glaube und sein hohes soziales Engagement machten ihn bei den Menschen sehr beliebt.

Mit Verzweiflung und Not konfrontiert

Als Joseph Mohr 1816 in Mariapfarr, dem Geburtsort seines Vaters, seine erste seelsorgerliche Wirkungsstätte übernahm, schrieb er in einer stillen



Nacht ein sechsstrophiges Gedicht: „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. Er hatte selbst von Kindesbeinen an Verzweiflung und Not kennengelernt. Fast zwei Jahrzehnte lang hatten die Napoleonischen Kriege Europa fest im Würgegriff. Naturkatastrophen, Angst, Hungersnot und Krankheiten haben mehr als eine Generation von Menschen geprägt. Sein unerschütterlicher Glaube gab Josef dennoch immer wieder die Kraft, weiterzumachen und Trost zu spenden. Von den ursprünglich sechs Strophen seines Gedichtes singen wir heute nur noch drei.

Als Lied erklang sein Gedicht zum ersten Mal am 24. Dezember 1818 nach der Christmette in seiner späteren Pfarrkirche St. Nicola in Oberndorf. Sein enger Freund, der Lehrer Franz Xaver Gruber aus dem benachbarten Ort Arensdorf hatte unmittelbar vorher die Melodie zu dem bereits vorliegenden Text von Josef Mohr geschrieben: für 2 Solostimmen samt Chor und einer Gitarrenbegleitung. Gruber überreichte noch an diesem 24. Dezember dem musikkundigen Mohr seine Komposition. Diesem gefiel das Lied sofort, das dann noch am selben Abend nach der Christmette gesungen wurde. Josef Mohr sang dabei Tenor und übernahm die Begleitung mit der Gitarre, Gruber sang Bass. Nur wenige Jahre danach trat das Lied über Zillertaler Sängerkfamilien seine Reise von Österreich nach Europa und in die ganze Welt an. Es gehört heute zum Welt-Kulturerbe der UNESCO, weil es in ganz besonderer Weise deutlich macht, wie und warum wir Weihnachten feiern.

An einer Lungenlähmung gestorben

Im österreichischen Ort Wagrain, seiner letzten Pfarrei, durfte Josef Mohr nach einer langen „Wanderschaft“ seine längste priesterliche Dienstzeit vollbringen. Er kümmerte sich hier in ganz besonderer Weise um die Schulkinder, die Alten und Armen. Am 4. Dezember 1848 starb er mit 55 Jahren an einer Lungenlähmung. Sein einziges materielles Erbe war seine Gitarre, die sein Freund Franz Xaver Gruber erbt. Dieser schenkte sie einem seiner Enkel zur Hochzeit und der übergab sie dann dem „Stille Nacht-Museum“ seiner österreichischen Heimatgemeinde in Hallein.

Als Josef [Franz] Mohr 1848 starb, lebte in München ein anderer Josef [Hermann] Mohr. Er wurde später ebenfalls katholischer Priester, Kirchenliedkomponist und Texter und schrieb ebenfalls ein berühmtes Kirchenlied: „Ein Haus voll Glorie schauet!“ Während in „Stille Nacht, heilige Nacht ...“ ein zarter, sehnsüchtiger Wunsch nach Frieden aufleuchtet, klingt in jenem neueren Lied bereits die Fanfare des „Kulturkampfes“: „aus ew'gem Stein erbaut ...“ Kirche muss wohl beides sein, ein Ort der Sehnsucht und ein Hort in der Auseinandersetzung.

Text: Stanislaus Klemm, In: Pfarrbriefservice.de



Neues aus dem Kinderhaus



zertifiziert. Wir hatten am Tag der kleinen Forscher das Thema „Abenteuer Weltall – komm mit!“ eingeführt und die folgenden Wochen uns intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Es entstanden Planeten, Raumstationen, die bespielt werden durften, und unzählige Fragen wurden zum Weltall beantwortet und ergründet. Sogar Weltraumnahrung konnten wir probieren und sämtliche Experimente

Unsere neuen Kinder und ihre Familien haben sich bei uns seit September gut eingefunden. Die Abschiedstränen versiegen mehr und mehr und so langsam werden Freunde gefunden, Spielpartner entdeckt und auch die Spielmöglichkeiten erweitert. Die ersten Feste sind schon vollzogen und die nächsten stehen schon vor der Tür. Erntedank fand für uns in den Gruppen statt und während des Familiengottesdienstes waren wir mit einem kleinen Anspiel vertreten.



Demnächst feiern unsere Krippenkinder ihr erstes „Eichhörnchenfest“ als Kennlern-Eltern-Kind-Aktion, die Kindergarteneltern finden sich nach und nach zum gruppeninternen Laternenbasteln ein und auch die Hortkinder werden in Kürze eine Nachtwächterführung durch Erlangen erleben können. Somit wird die dunkle Jahreszeit für uns recht bunt und vielseitig werden.

Aber auf ein Ereignis sind wir besonders stolz! Dieses Jahr wurden wir zum vierten Mal von unserem Netzwerkpartner der Stiftung "Kinder forschen" zu einem Haus, in dem Kinder forschen,

erforschen. Allen – ob Groß und Klein – hat es eine Riesenfreude bereitet, das Thema als Projekt zu begehen. Den ganzen Sommer hat es uns begleitet, so dass wir mit Stolz die 4. Zertifizierung erhielten.

Hierzu besuchte uns Frau Haselbauer von der IHK Nürnberg und überreichte uns bei einer kleinen Forscherfeier die neue Plakette, die nun in unserem Eingangsbereich hängt.

Nun sind wir alle gespannt, welche Abenteuer uns in diesem Kindergartenjahr erwarten.

Wir freuen uns darauf!

Viele Grüße

Katrin Leimeister, Kinderhausleitung



Die Adventszeit im Kindergarten und der Krippe

Wie gestaltet sich die Adventszeit bei uns im Kinderland und wie bereiten wir uns auf Weihnachten vor?

In unserem täglichen Morgenkreis findet in der Adventszeit ein fester Ablauf statt:



Jede Gruppe hat einen Adventskranz, an dem die entsprechenden Kerzen angezündet werden.

Dazu singen wir unser Lied: Wieder kommen wir zusammen, singen Lieder im Advent und ein jeder kann es sehen, dass die 1. Kerze brennt....

Dann erfolgt eine kurze Adventsgeschichte oder ein Kapitel einer Adventserzählung; im Kindergarten und in der Krippe wird die Weihnachtsgeschichte in Teilstücken erzählt.

Wir singen Weihnachtslieder und jeden Tag darf ein anderes Kind die Kerzen auspusten.

Anschließend darf je ein Kind sein Adventssäckchen aus dem großen Gruppenadventskalender ziehen. Dazu werden im Kindergarten so viele Steine in ein Säckchen gelegt, wie viele Kinder noch kein Geschenk haben. Ein Stein hat eine andere Farbe. Nun wird reihum gezogen. Wer den bunten Stein zieht erhält sein Geschenk und darf es mit nach Hause nehmen. In der Krippe darf ein Kind das Bild eines anderen ziehen, der das Geschenk erhält. Der Beschenkte darf dann am anderen Tag das Bild eines anderen Kindes ziehen.

In der Adventszeit wird viel gebastelt, dekoriert und der Duft von Plätzchen liegt in der Luft. Außerdem freuen wir

uns auf den Nikolaus, der uns immer persönlich besucht und dem wir in einer gemeinsamen Feier Lieder, Gedichte und Fingerspiele vorführen. Natürlich freuen wir uns auch auf die köstlichen Geschenke, die er dann an jeden persönlich verteilt.

Eine kleine Besonderheit ist es auch immer, wenn uns Herr Pfarrer Rupprecht in der Adventszeit besucht und eine kleine Andacht in jeder Gruppe hält.

Den Abschluss bildet immer unsere interne Weihnachtsfeier, mit gemeinsamem Essen, eine Geschichte hören oder spielen, singen und anschließend unsere Gruppengeschenke auspacken.

Wir alle freuen uns schon auf diese wunderbare Zeit voller Geheimnisse.

Ihr Kinderland-Team
Brigitte Herling





Senioren unterwegs

Nach der Sommerpause trifft sich der **Seniorenclub Heilige Familie** wieder regelmäßig jeden Donnerstag um 14.30 Uhr im kleinen Saal.

In diesem Herbst standen gleich zwei Ausflüge auf dem Programm: Am 21. September holten wir den Besuch im **Botanischen Garten** nach, der eigentlich schon im Juni geplant war, aber dann wegen der großen Hitze verschoben werden musste. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken im Garten des Café Mengin spazierten wir durch den Schlossgarten zum Botanischen Garten, wo uns Herr Stiglmayr, der frühere Leiter des Botanischen Gartens, in einer kurzweiligen Führung Wissenswertes und Interessantes zu diesem besonderen Garten erzählen konnte.

Am 12. Oktober fand schließlich wieder ein gemeinsamer Ausflug mit den Senioren der evangelischen Gemeinde statt. Unser Ziel war diesmal das **Fränkische Freilandmuseum Bad Windsheim**.

Das Gelände dort ist ja sehr weitläufig, aber damit auch alle, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, mitfahren konnten, bekamen wir vor Ort zwei unterschiedliche Führungen: eine allgemeine Überblicksführung durch den größten Teil des Freilandmuseums und eine kürzere Route mit mehr Pausen und viel Zeit zum Erzählen über frühere Zeiten und die damalige Lebensweise.

Zum gemeinsamen Mittagessen trafen sich alle wieder im Kommunbrauhaus und spazierten dann gut gestärkt zurück zum Museumseingang, wo uns nach einer kurzen Kaffeepause unser Bus erwartete, der uns wieder nach Erlangen zurück brachte.



Inge Stiglmayr



Den Weltgebetstag 2024 haben christliche Frauen aus Palästina vorbereitet. Nur 1–2% der Bevölkerung in Palästina sind Christen. Als Palästina bereits 2017 als Land für den WGT ausgewählt wurde, konnte niemand ahnen, daß die Situation in der Region so eskaliert.

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuell dramatischen politischen Ereignisse nahezu unmöglich erscheint, wollen Christen und Christinnen weltweit mit den Frauen des palästinensischen WGT-Komitees beten, dass das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Palästina, die Wiege des Christentums, ist ein vielschichtiger Begriff. Zum einen bezeichnet er das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan, zum anderen wurde auch das britische Mandatsgebiet bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt.

Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das West-Jordanland, Ost-Jerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, aber unter anderem nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Herzliche Einladung zum kommenden Weltgebetstag!

Kath. Kirche Hl. Familie, Tennenlohe
Freitag, den 1.03.2024
18:30 Uhr Informationen zum Gastgeberland
19:00 Uhr Gottesdienst

Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns zum geselligen Beisammensein mit landestypischen Snacks.

Ansprechpartner: Connie Burger, ☎ 601019 oder
Doris Heins, ☎ 01590 6829723

Weitere Informationen zur aktuellen Lage können abgerufen werden unter:
www.weltgebetstag.de .





Gruppen und Termine

Gruppe	Termine	Kontakt
Arbeitskreis „Speisung der 5000“	Dienstag ab 15.30 Uhr im Sandsteinhäuschen ▶ 9.1.	Vera Köppel ☎ 77 13 70
Eltern-Kind-Gruppe	▶ Mittwoch (außerhalb d. Ferien) ab 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr Aktuell nur mit Voranmeldung! spielegruppe.tennenlohe@gmail.com	Barbara Weidmann ☎ 0176 55 18 21 63
Gospelchor	Aktuelle Probestermine siehe: www.tennenlohe-evangelisch.de ▶ Singen im Gottesdienst am 28.1.24	Christine Kulisch ☎ 2 46 65
Inselcafé	Dienstag ab 15.30 Uhr im Sandsteinhäuschen ▶ 12.12. ▶ 13.2.	Gudrun Moßdorf ☎ 60 36 37
Kindergottesdienst	Termine für das Krippenspiel: Rollenvergabe mit Kostümprobe: ▶ 25.11. 16.00 Uhr 1. Probe: ▶ 16.12. 14.00 Uhr Generalprobe mit Kostümen: ▶ 23.12. 16.00 Uhr Krippenspiel in der Kirche: ▶ 24.12. 15.30 Uhr Treffpunkt: 15.00 Uhr	Chris Egelseer chrisegelseer@web.de
Konfis	Termine Konfi-Unterricht siehe: www.tennenlohe-evangelisch.de ▶ Sonntag, 3.12. 10.30 Uhr GD mit Konfi-Vorstellung	Pfr. Ch. Rupprecht ☎ 9723912 christoph.rupprecht@elkb.de.com
KU3	Termine KU3-Treffen siehe: www.tennenlohe-evangelisch.de	Helmut Frank ☎ 60 12 92
Posaunenchor	Aktuelle Probestermine siehe: www.tennenlohe-evangelisch.de	Dr. Andreas Quick ☎ 60 43 98
Projektchor	Aktuelle Probestermine siehe: www.tennenlohe-evangelisch.de ▶ Singen im Gottesdienst am 10.3.24	Christine Kulisch ☎ 2 46 65

Aktuelles und Terminänderungen finden Sie in den Schaukästen und auf unserer Homepage www.tennenlohe-evangelisch.de





Gruppe	Termine	Kontakt
Seniorenkreis	<p>Donnerstag, 14.30 Uhr im Gemeindehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ 7.12. Singen, Gedichte und Geschichten in der Adventszeit mit Helge Köhler und Martha Hayen ▶ 14.12. Adventsfeier ▶ 11.1. Bibelarbeit: Die Jahreslosung 2024 mit Pfrin. Sieglinde Quick ▶ 18.1. Pfr. Christian Schmidt aus Eltersdorf kommt zu Besuch ▶ 25.1. 12.00 Uhr Karpfenessen in der Wied ▶ 1.2. Fasching ▶ 8.2. Buchvorstellung mit Marina Niehoff 	<p>Brigitte Scharfenstein ☎ 60 41 92 Ursula Stappenbeck ☎ 60 44 85</p>



Kurzgottesdienst für unsere Kleinsten.

**Wann: Sonntag
17. Dezember 2023
15.15 Uhr**

Weihnachtszeit

**Wo: Evangelische Kirche
Tennenlohe**

Nach dem Gottesdienst freuen wir uns auf ein Beisammensein im Kirchenhof.



Nichts wie weg – Gott kommt zu uns!

Wer in diesen Tagen vor Weihnachten bei Google das Stichwort „Weihnachten“ und die aktuelle Jahreszahl eingibt – ich habe es getan –, der bekommt folgende Seitenhinweise:

- Weihnachtsferien
- Weihnachtsurlaub in den Bergen
- Weihnachtsreisen
- Kurzurlaub
- Hotelangebote
- Weihnachten an der Ostsee

Dass im Zusammenhang mit Weihnachten nicht sofort von der Geburt Jesu die Rede ist, damit habe ich gerechnet, aber damit nicht. Schon erstaunlich oder?

Weihnachten bedeutet also: Nichts wie weg!

Im Kontrast dazu steht ein Gedanke von Andrea Schwarz zu Weihnachten, der da lautet „Ein Gott, der uns entgegenkommt!“ Sie schreibt: „Da ist ein Gott so groß und stark, dass er sich klein und schwach machen kann. Da ist ein Gott so voll Liebe, dass er sich ganz den Menschen gibt. Da ist sich ein Gott

nicht zu fein dafür, in einem Stall zur Welt zu kommen – in dem Stall meines Lebens, in dem es auch oft dreckig und unaufgeräumt ist – und in dem auch manches zum Himmel stinken mag. Gott kommt zur Welt. Er wartet nicht darauf, dass die Welt, dass wir zu ihm kommen. Er kommt zu uns.“

Nichts wie weg – er kommt zu uns!

Geht das zusammen und falls ja, wie? Aus meiner Sicht ist der Ort, an dem ich Weihnachten feiere, nicht entscheidend – Zuhause oder aber weit weg im Urlaub. Denn entscheidend ist nicht der Ort, sondern bin ich. Bin ich bereit, Gott bei mir Herberge zu geben? Darauf kommt es an. An Weihnachten geht es nicht um Äußerliches, auch nicht darum, ob ich hier oder da bin, sondern darum, dass ich Ihn in mir leben lasse. Es geht also um Mensch - Werden. Wo diese Menschwerdung geschieht, da strahlt seine Liebe zu uns auch heute auf und zwar durch dich und mich.

Text: Christoph Winkeler, In: Pfarrbriefservice.de

Jahreslosung 2024



*Alles, was
ihr tut,
geschehe in
Liebe*

1. Korinther 16,14



ÄRZTE Zahnarzt Dr. Schab, Franzosenweg 9 ☎ 60 27 28 Zahnärzte Dr. Rainer Lösch & Dr. Frank Engelhardt ☎ 60 20 30	GASTSTÄTTEN Zum Schloss, Inh. Fritz Klein, Schlossgasse 7 ☎ 60 29 66
APOTHEKE Falken-Apotheke, Saidelsteig 3 ☎ 60 27 55	GELDINSTITUT Stadt-und Kreisparkasse ☎ 7 56 80 Erlangen-Tennenlohe, Böhmlach 2a
BESTATTUNGEN Bestattungen Meißel, Graf-Zeppelin-Straße 4 ☎ 99 09 09 Bestattungshaus Utzmann, Marie-Curie-Straße 40 ☎ 2 56 40 Bestattungshaus Baumüller, Ahornweg 59 ☎ 5 70 27	HOTEL Hotel & Restaurant Tennenloher Hof, Wetterkreuz 32 ☎ 6 96-0
STADTRÄTE Alexandra Wunderlich, Enggleis 12a, wunderlich.alexandra@t-online.de ☎ 77 10 39 Barbara Grille, ödp, Vogelherd 2, barbara.grille@gmail.com ☎ 60 24 26 Joachim Jarosch, Vogelherd 2, joachim.jarosch@web.de ☎ 60 24 26	KOSMETIK & FUSSPFLEGE Karin Breunle, Vogelherd 33 ☎ 6 78 26
BLUMEN Pustblume ☎ 77 10 76 Blumen & Geschenke www.pustblume-erlangen.de	METALLBAUBETRIEB Horst Böer, Wetterkreuz 31 ☎ 60 26 06
DIAKONIE ERLANGEN Beratung, Pflege und Soziale Dienste Raumerstraße 9 www.diakonie-erlangen.de ☎ 63 01-0	NATURKOST Calendula, Anette Auer, Heuweg 9 ☎ 77 19 71
	ORTSBEIRAT Rolf Schowalter, Vorsitzender, Am Bach 17, rolf.schowalter@t-online.de ☎ 60 19 24
	RECHTSANWALTSKANZLEI/ GÜTESTELLE Dr. Liebig & Liebig-Mara, Vogelherd 116 ☎ 9 75 90 20 ☎ 9 75 90 23
	UHREN UND SCHMUCK Ausführung aller Reparaturen: Ulrich Seitz, Falknersweg 7 ☎ 77 14 87

Wenn es Sie interessiert, wie es zur Jahreslosung kommt, lesen Sie hier nach:

<https://www.ekd.de/biblische-jahreslosung-fuer-2024-gewaehlt-63188.htm>





So erreichen Sie uns ...



Evangelische Gemeinde St. Maria Magdalena

Evangelisches Gemeindebüro

Corinna Dorison
Branderweg 1 (Sandsteinhäuschen)
91058 Erlangen

☎ 60 12 92 📠 40 76 89

pfarramt.maria-magdalena.er@elkb.de

www.tennenlohe-evangelisch.de



Katholische Gemeinde Heilige Familie

Katholisches Pfarrbüro

Waltraud Feis
Saidelsteig 33a
91058 Erlangen

☎ 60 23 32 📠 77 14 85

hl-familie.erlangen@erzbistum-bamberg.de

www.heilige-familie-tennenlohe.de



Konto des Pfarramtes

Zahlungsempfänger: Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Tennenlohe
IBAN DE42 7635 0000 0029 0001 08

Pfarrer

Christoph Rupprecht
An der Wied 1a, 91058 Erlangen
☎ 9 72 39 12 oder 0171/2 81 20 57

christoph.rupprecht@elkb.de

Konto der katholischen Filialkirchenstiftung Heilige Familie

IBAN DE 67 7635 0000 0029 0005 31

Pfarrvikar

Pater Sunny John ☎ 6 31 55

Evangelischer Kindergarten

„Die Arche“
Leiterin: Brigitte Herling
Lachnerstraße 43, ☎ 68 72 80
Spendenkonto siehe oben,
Kennwort: „Kinderland Arche“



Katholisches Kinderhaus Heilige Familie

Leiterin: Katrin Leimeister
Saidelsteig 33 ☎ 60 29 17
hl-familie.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de
www.kinderhaus-hl-familie.de



Verein zur Pflege und Erhaltung der ev.-luth. Kirche in Tennenlohe

Informationen bei Gerhard Rotter
ugrott@arcor.de ☎ 60 26 45

Organistin

Christiane Hofmann
☎ 60 47 76

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Björn Hommert, ☎ 0175 2633296

Mesnerin und Hausmeisterin

Anna Müller, ☎ 9 33 68 98

Impressum:

Anfragen zum Gemeindebrief richten Sie bitte an das evangelische Gemeindebüro oder das katholische Pfarrbüro.
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 20.1.2023
Verantwortlich: Pfarrer Christoph Rupprecht und Pastoralreferent Matthias Bankmann
Titelbild: Stiftung Marburger Medien Text: C. Bohnacker, HandSchrift: Susanne Blieder
www.suhauseladen.de
Auflage: 2000
Gedruckt bei GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Ressourceneinsparung bei dieser Ausgabe:

2306 Liter Wasser
198 kWh Energie
145kg Holz

gegenüber Standardpapier.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel

ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de